Was bestritten wird

Das Leben isst einen dunklen Alptraum und
verdaut ihn zu einer romantischen Insel,
die man angeblich verschieden interpretieren
kann, darf, soll, nein, unbedingt muss!
Denn ungestüm verbal ist ja der Mund,
der, in all dem üblen Lustgewinsel,
dabei ist jeden guten Halt noch zu verlieren.
Doch eignet er sich dazu für den Kuss!

Der Rundlauf der Gegebenheiten streut
Salz in die off'nen Wunden, die durch Lügen
schon fast total versprochen scheinen,
dem was wir meinen, niemals aber sind…
Was einfach jedes Lebewesen irdisch freut,
lässt sich durch pure Logik nicht besiegen.
Es erblüht als Illusion im Lachen oder Weinen
und es verliert sich schließlich grob im Wind!

Wir steh'n wie zarte Halme den Gezeiten
der primitiven Wildheit klein entgegen,
die Hymnen singend, die wir uns erdachten –
wir tragen rosa Brillen aus Vulkangestein.
Sie mögen uns durch die Miseren leiten.
Bezeichnen möchten wir den falschen Segen
als einen von uns auch noch selbstgemachten,
denn so gerät der Unsinn in das hohe Sein!

Nur – Schlag auf Niederschlag erfolgt fatal,
wobei wir nicht den kleinsten Teil begreifen.
Man sträubt sich förmlich etwas einzusehen
und schiebt sich qualvoll durch die Zeiten,
muss jedoch fröhlich durch das Jammertal
marschieren, um sich schrecklich auszubreiten,
um in Kloaken der Bestimmung auszureifen,
die sich um Mord und Totschlag drehen –
wobei wir stets mit Mühe die Vernunft bestreiten!

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk